

Die Burg im Nachbarort gerettet

„Amtshilfe“ unter Heimatvereinen: Königsteiner 3-D-Modell steht jetzt in Schloßborn

Schloßborn/Königstein – Es mag etwas verwundern, dass das große 3-D-Modell der Königsteiner Burg künftig im Museum des Heimat- und Geschichtsvereins Schloßborn zu sehen ist. Vereins-Chef Armin Rehme bezeichnet es als „Amtshilfe unter Heimatvereinen“ – und als „Selbstverständlichkeit“. Schließlich hätte dem 1909/1910 von Karl Söhngen erbauten Modell womöglich die Verschrotung gedroht, nachdem der Königsteiner Verein für Heimatkunde im Zuge der anhaltenden Streitigkeiten mit der Stadtverwaltung Königstein (die Taunus Zeitung berichtete) das Museum im Alten Rathaus in der Kugelherrnstraße Ende Mai vergangenen Jahres hatte räumen müssen. Da habe man handeln müssen.

Exponat war zu groß fürs Treppenhaus

Treibende Kraft der Rettungsaktion seitens der Schloßborner war Christoph Kломann. Er erinnert sich noch gut an den Anruf des Königsteiner Historikers und Archäologen Christoph Schlott, in dem es konkret um das Modell ging. Ihm sei sofort klar gewesen: „Das müssen wir retten!“ Das sah nach einigen



Der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Schloßborn freut sich über das neue Exponat: ein 3-D-Modell der Burg Königstein. KIG

Diskussionen auch der Vereinsvorstand so und fasste in einer eilig einberufenen Sondersitzung den Mehrheitsbeschluss, das Burgmodell in den eigenen Besitz zu übernehmen.

Gesagt, getan: Mit fachkundiger Unterstützung von gleich vier Schloßborner Schreinermeistern fuhr eine Delegation in die Kurstadt, um das Burgmodell – das bis dato wichtigste Ausstellungsstück des Königsteiner Heimatkundevereins – abzuholen. „Das Modell war allerdings viel zu groß, um es durch das schmale Treppenhaus zu transportieren“, erinnert sich Kломann. Die Lösung: 40 Kanthölzer der Unterkonstruktion wurden durchgesägt, der hölzerne Rahmen und der Burgberg aus Gips und Zeitungspapier weggebrochen, Figuren, Bäume und weitere Elemente abgebaut. Die verbleibende eigentliche Burg samt eines kleinen Teils des Aufgangs dorthin konnte schließlich hochkant mit vereinten Kräften über die schmale Treppe heruntergetragen werden.

Im Museum in der Schloßbor-

ner Langstraße war bereits das dortige 3-D-Ringmauer-Modell zur Seite gerückt worden, um Platz für das neue Exponat zu schaffen. Christoph Kломann machte sich an den Wiederaufbau, phasenweise unterstützt von André Roselt. Rund 100 Stunden ehrenamtlicher Modellbauzeit erforderten der Wiederaufbau der Tragekonstruktion und die Rekonstruktion von Felsen, Wiesen und Feldern. Anhand von Fotos konnte das Relief des Burgbergs detailgetreu modelliert und farblich gestaltet werden.

100 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Mithilfe eines eigens angeschafften Beflockers wurde elektrostatisches Modellgras aufgebracht; Figuren, Tiere – darunter erstmals auch eine Schafherde –, Bäume, Gemüse und bauerliche Arbeitsgeräte fanden in liebevoller Detailarbeit ihren Platz. Die Materialkosten von rund 500 Euro übernahm der neue Eigentümerverein.

Für die Öffentlichkeit ist das wiederaufgebaute Burgmodell einschließlich 40 erläuternder Roll-ups, die ebenfalls den Besitzer wechselten, im Schloßborner Museum erstmals im Rahmen des Museumsfests am Samstag, 5. September, zu sehen. Los geht es um 16 Uhr. Vereins-Chef Armin Rehme und Lokalhistoriker Christoph Kломann hoffen, dass sich auch interessierte Schulklassen aus der Region für Sonderführungen melden. Ein erster Testlauf mit

einer Schloßborner Schulkasse sei sehr positiv verlaufen. Gerade die Kombination der beiden Modelle in einem Raum käme gut an, berichtet Rehme. Dass nun die Königsteiner Burg und Schloßborn Seite an Seite im Museum zu sehen sind, findet Christoph Kломann lokalhistorisch gesehen vertretbar. „Schließlich sind wir von dort aus ab 1535 unter Ludwig zu Stolberg regiert und reformiert worden“, schmunzelt er.

KATJA WEINIG



Christoph Kломann legt mithilfe eines Beflockers letzte Hand an die Rekonstruktion der Burgberg-Wiesen an. KIG



Zum Transport musste das Modell in Königstein verkleinert und zerlegt werden. Vereinsmitglieder packen fachkundig mit an. PRIVAT